



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 14 372 U 1**

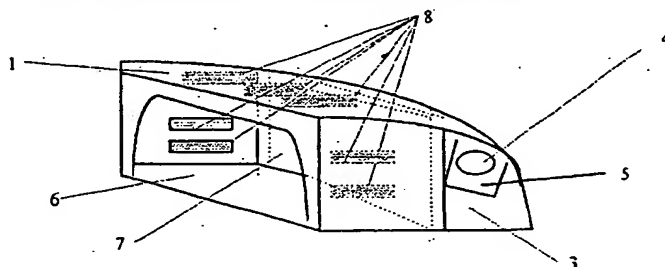
⑤1 Int. Cl.⁷:
A 45 D 29/22
A 45 D 34/00

②1 Aktenzeichen:	200 14 372.7
②2 Anmeldetag:	19. 8. 2000
④7 Eintragungstag:	21. 12. 2000
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	25. 1. 2001

⑦3 Inhaber:
Loof, Friedrich, 47441 Moers, DE

⑤4 **Armauflage für Fingernagelkosmetika mit integriertem Fingernageltrockner und Staubabsaugung**

⑤7 Armauflage für die Fingernagelkosmetik mit integriertem Fingernagellacktrockner und Staubabsaugung, dadurch gekennzeichnet, daß sich im Inneren eines Armauflagegenäuses 1 für die Fingernagelmodellage, sowohl ein Fingernageltrockner 2, - als auch ein Staubabsaugteil 3 befinden, welche im mittleren Bereich des Armauflagegenäuses 1, durch eine Zwischenwand 7, voneinander getrennt sind.



DE 200 14 372 U 1

19.08.00

Beschreibung

Armauflage für die Fingernagelkosmetik mit integriertem Fingernageltrockner und Staubabsaugung

Die Erfindung betrifft ein Gerät welches seine Anwendung vornehmlich in der Fingernagel - Kosmetik - Branche findet.

In dieser Branche gibt es Geräte die gleichzeitig als Armauflage und Fingernagelstaub - Absauggeräte dienen.

Ebenso gibt es Einzelgeräte in Kastenform , in welchen die lackierten Fingernägel mit Hilfe von Wärme oder UV-Licht getrocknet werden. Dies geschieht in der Form, daß die lackierten Fingernägel zum durchhärten durch eine in einem Kasten befindliche Öffnung hindurch, in den Kasten, der in seinem Inneren über Wärme,- oder UV-Lampen verfügt, zum trocknen hineingelegt werden.

Bei der Erfindung lag die Aufgabe zu Grunde ein Armauflagegehäuse zu entwickeln, mit dessen Hilfe zusätzlich beide Arbeitsvorgänge , wie den anfallenden Staub abzusaugen, als auch den abschließenden Trocknungsvorgang der Fingernägel ,mit Wärme, oder auch mit UV-Licht, in einem Gerät integriert, vornehmen zu können. Wobei aber auch noch die Funktion der Verwendbarkeit als praktische Armauflage voll gewährleistet sein sollte.

Ebenso ging es darum, wie in diesem Falle ein Gerät zu entwickeln, welches durch seine Mehrfachverwendbarkeit, gegenüber der bisher üblichen Nutzung von zwei Geräten mit Einzelfunktion platzsparend sein sollte.

Die praktische Anwendung und die Lösung der gestellten erfinderischen Aufgabe wird nachfolgend anhand der beigefügten Zeichnung entsprechend Fig. und Fig. 2, erläutert. Es zeigen :

Fig. 1 zeigt ein geschlossenes Armauflagegehäuse 1 in der diagonalen Seitenansicht, mit einer durchgehenden Geräteoberseite , welches über zwei Öffnungen wie die Handeinlegeöffnung 6, des Fingernagel-Trockners 2 und der Luftansaugöffnung 4 für den Staubabsaugteil 2 verfügt, sowie einer dazwischenliegenden abdichtenden Trennwand 7.

Die praktische Anwendung erfolgt wie nachfolgend dargestellt: Das Gerät wird grundsätzlich auf einem Tisch stehend verwendet.

Die Kunden sitzen auf der Seite der Handeinlege-Öffnung 6 und legen ihre Unterarme ca. in der Mitte des Fingernageltrockners 2 auf, so daß sich die zu bearbeitenden Hände über der Luftansaugöffnung 4 befinden.

Nach Beendigung der Fingernagel -cosmetischen Behandlung werden die Hände durch die Handeinlegeöffnung 6 in das Gerät hineingelegt und der Trocknungsvorgang wird mittels von Wärme - oder UV-Lampen 8, welche sich im Innern des Gehäuses 1 befinden, beschleunigt.

Um das Verstauben der frisch lackierten Fingernägel durch ein Übergreifen von Staubpartikel aus dem Staubabsaugteil 3, in den Fingernageltrockner 2 zu verhindern, mußte eine abtrennende Zwischenwand 7, eingebaut werden.

Fig. 2 zeigt eine weitere zeichnerische Darstellung zur Verdeutlichung der Beschreibung.

DE 200 14 372 U1

19.08.00

- 2 -

Schutzansprüche

1. Armauflage für die Fingernagelkosmetik mit integriertem Fingernagellacktrockner und Staubabsaugung.

Dadurch gekennzeichnet, daß sich im Inneren eines Armauflagegehäuses 1 für die Fingernagelmodellage, sowohl ein Fingernageltrockner 2,- als auch ein Staubabsaugteil 3 befinden, welche im mittleren Bereich des Armauflagegehäuses 1, durch eine Zwischenwand 7, voneinander getrennt sind.

DE 200 14 372 U1

19-08-00

Fig. 1

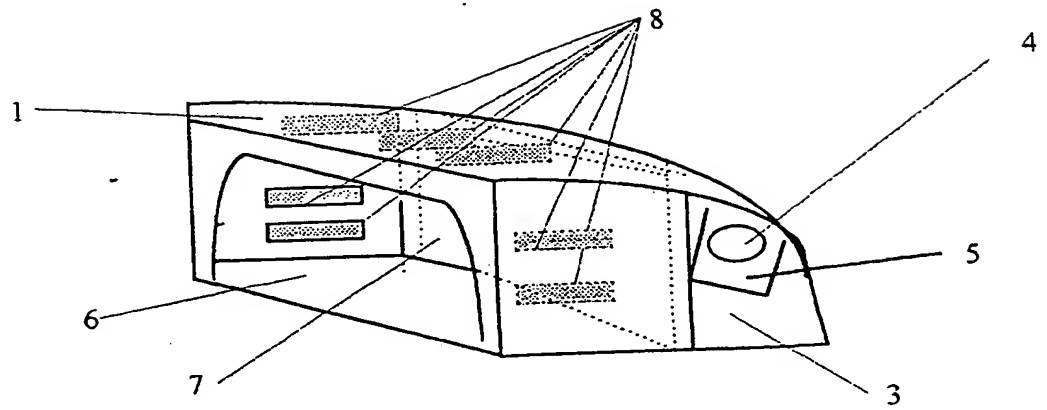
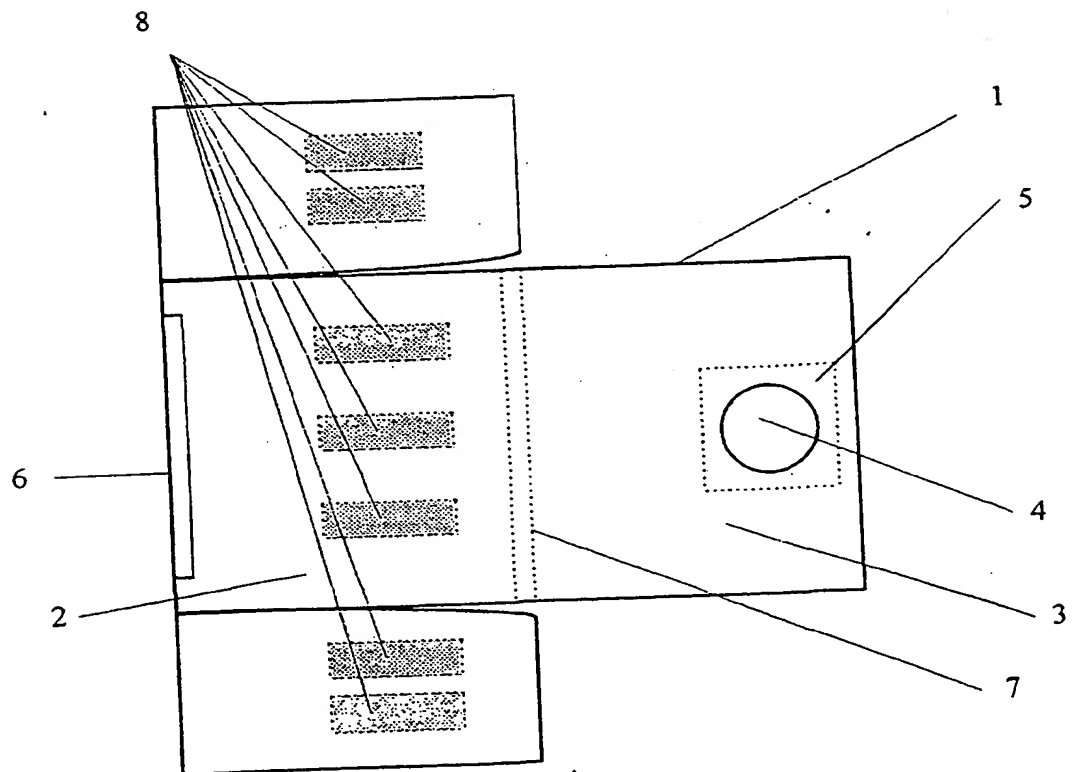


Fig. 2



DE 200 14 372 U1